

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESSPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juli 2010

Seite 1

PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juli 2010

Seite 2

INHALT

THEMA 1: Weltreiterspiele 2010	4
WEG Kentucky: 1000 Aktive aus 62 Ländern am Start.....	4
THEMA 2: Komm zum Pferd am 26. September 2010	6
2. Tag der offenen Stalltür	6
THEMA 3: REITEN – EIN SPORT FÜR BEHINDERTE.....	8
In jedem von uns steckt ein Held.....	8
IM PORTRAIT.....	9
Jochen Teufel trägt künftig das Goldene Reitabzeichen	9
CHAMPIONATE UND MEISTERSCHAFTEN IM JULI.....	12
Landeschampionat 2010 in Tübingen mit Sportpony-Championat.....	12
Laupheim: Landeschampionat und Süddeutsches Championat Vielseitigkeit.....	13
Schwäbisch Hall: Landesponytturnier	14
Marbach: Meisterschaften der Ein- und Zweispänner.....	14
Schutterwald: Landesmeisterschaften der Reiter und Voltigierer	15
Schutterwald: Landesmeisterschaften der Westernreiter.....	17
DM der Fahrer mit Behinderung; Landesmeisterschaften der Vierspänner	18
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	20
Donaueschingen-Immenhöfe: Knapp 50 000 Euro Preisgeld.....	20
CSI** Nördlinger Scharlachrennen: 50. Auflage des „Rieser-Klassikers“	20
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	23
SPRINGEN/DRESSUR	23
VIELSEITIGKEIT	24
FAHREN	24
VOLTIGIEREN.....	24
TURNIERVORSCHAU für August 2010.....	25
Kreuth: Offene EM Distanzreiten für Jugendliche und Junge Reiter.....	25
NACHGEREICHT.....	27
Michael Brauchle im deutschen Team Vierter	27
Bachmeier gewann Sichtung in Herford, Höfs Dritter bei den Ponyfahrern.....	27
Sonja Buck holte bei DJM Silber	27
Sabrina Arnold erfolgreich beim CEI*/** in Rambouillet.....	28
Melanie Arnold mit deutschem Team in Frankreich auf Platz zwei	28
Denise Sulz auf Platz drei im Großen Preis	29
Baden-Württembergs Orientierungsreiter halten die Richtung	29
IM STENOGRAMM.....	30
Longlist für Weltreiterspiele aufgestellt	30
Weltrangliste: Jung und Schrader in den Top Ten.....	30
Startempfehlungen für Sarah Schuler	30
Baden-Württemberger Reiter in Bundeskader berufen	31

01. Juli 2010

Seite 3

VOLTIGIEREN	32
Erste Voltigier-Trophy Süd 2010 endete mit Erfolg.	32
NACHRICHTEN AUS MARBACH	33
Fünf Sterne für die Landesreit- und Landesfahrschule Marbach.....	33
Marbach Classics – Pferde und Württembergische Philharmonie	34
MESSE – INFO OFFENBURG	35
Eurocheval – die internationale Pferdemesse in Offenburg	35
PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.	37
14. Bundesjungzüchter-Wettbewerb: Sieg für Baden-Württemberg.....	37
PFERDEZUCHT	38
Nördlingen: 4. Süddeutsche Elite-Fohlenauktion mit 70 Fohlen	38
24. Birkhof-Fohlenchampionat am 1. August	38
TV - SERVICE PFERDESPORT	40
NAMEN SIND NACHRICHTEN	41
Ludger Beerbaum jetzt alleiniger Rekord-Nationenpreisreiter	41
LINKS ZUM INTERNET	42
SERVICE	43
Archiv im PRESSEDIENST	43
IMPRESSUM:	43

01. Juli 2010

Seite 4

Zum Geleit

Jedes Pferd ist eine Persönlichkeit. Deshalb muss man im Umgang mit ihnen ein paar grundsätzliche Kleinigkeiten beachten, die die Verständigung vereinfachen und dem Pferdefreund magische Momente der Harmonie schenken.

Britta Schöffmann, Autorin, in:
„Horse-Handling oder Reiterglück beginnt am Boden“

WEG Kentucky: 1000 Aktive aus 62 Ländern am Start

Lexington/Kentucky (fn-press). Die Weltreiterspiele im US-amerikanischen Lexington vom 25. September bis 10. Oktober 2010 versprechen eine Mammutveranstaltung zu werden. Dies wurde spätestens nach dem prinzipiellen ersten Nennungsschluss (1. Mai) deutlich, bei dem die Reitsportnationen bekannt gegeben haben, ob und mit wie vielen Reitern, Fahrern und Voltigierern sie an den Weltreiterspielen teilnehmen möchten. Insgesamt 62 Nationen aus der ganzen Welt treten die Reise nach Kentucky an. Zum ersten Nennungsschluss registrierte die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) 973 Aktive. Deutschland gehört zu den wenigen Nationen, die in allen Disziplinen an den Start gehen. Nur der Gastgeber, Deutschland und Australien können auch in allen acht Disziplinen eine Mannschaft stellen.

Bedingt durch die Sonderregelung, dass der Gastgeber in den Disziplinen Para Equestrian und Fahren mehr Startplätze zur Verfügung hat, führt die USA zum prinzipiellen Nennungsschluss die Liste mit den meisten Teilnehmern (56) vor Deutschland (48) und Australien (48) an. Neben den USA, Deutschland und Australien planen auch Kanada, Frankreich, Großbritannien und Italien an allen Disziplinen teilzunehmen. Zum Zeitpunkt des ersten Nennungsschlusses gehen im Springen 33 Mannschaften und damit die meisten Teams an den Start. Es folgen Distanzreiten (29), Reining (22), Para-Equestrian (18), Dressur (17) und Vielseitigkeit (16).

01. Juli 2010

Seite 5

Selbst in den kostenintensiven und logistisch aufwändigen Disziplinen Voltigieren (sieben Voltigierer je Team) und Fahren (vier bis fünf Pferde je Starter) wurden 14 Voltigier-Teams und zehn Fahr-Teams genannt. Erwartungsgemäß tummeln sich die meisten Aktiven beim Voltigieren (188 Teilnehmer), gefolgt vom Springen (181) und dem Distanzreiten (153). Es folgen Reining (113), Vielseitigkeit (107), Para-Equestrian (107), Dressur (87) und Fahren (37).

Welche Namen sich hinter den Starterzahlen verbergen, wird erst zum namentlichen Nennungsschluss am 16. August dem Veranstalter gemeldet. Deutschland wird zu diesem Zeitpunkt eine doppelte Anzahl an Startern benennen und erst zum definitiven Nennungsschluss zwischen dem 20. September und dem 2. Oktober die endgültigen Startplätze besetzen.

Anmerkung d. Redaktion:

Informationen über Reisen zu den WEG:

www.pferdesportzeitung.de/downloads/kentucky_special_10.pdf

www.meettassociates.com/news.php

www.pferd-aktuell.de

01. Juli 2010

Seite 6

THEMA 2: Komm zum Pferd am 26. September 2010

2. Tag der offenen Stalltür

26. September 2010

Kornwestheim/Warendorf. Das Echo auf den ersten bundesweiten „Tag der offenen Stalltür“ im vergangenen Oktober war gewaltig. Kein Wunder also, dass der Ruf nach einer Wiederholung laut wurde. Diesem Wunsch der Pferdesportvereine und Pferdebetriebe kamen die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Pferdesportverbände der Länder jetzt nach und haben für den 26. September 2010 den zweiten bundesweiten „Tag der offenen Stalltür“ ausgelobt.

Rund 1.000 Vereine und Mitgliedsbetriebe öffneten im vergangenen Jahr ihre Türen und Tore, über 1.000 Presseveröffentlichungen und mehr als 40.000 Internetmeldungen ließen fast 250.000 Besucher in die teilnehmenden Pferdebetriebe und Vereine strömen. Mit ihren Programmen zeigten die Teilnehmer ihr „Geschäft“. Reit-, Fahr- und Voltigiervorführungen gehörten zum Kernprogramm und ließen potenzielle Mitglieder und Kunden sehen, was der Pferdesport zu bieten hat. In einigen Fällen konnten die Besucher sogar selbst in den Sattel steigen.

Der Rückblick auf die Premiere zeigt, dass bei rund 75 Prozent der teilnehmenden Vereine und Betriebe die Besucherzahl den Erwartungen entsprach oder diese sogar übertraf. Darüber hinaus bestätigten 61 Prozent der Teilnehmer, dass sie durch die Veranstaltung neue Mitglieder, Reit- und Voltgierschüler oder Einstaller gewinnen konnten. Einzelne Betriebe verbuchten sogar bis zu 30 neue Reitschüler im Anschluss an den Aktionstag.

Mit dem zweiten „Tag der offenen Stalltür“ wollen die FN und die Landesverbände zeigen, dass Reiten ein Sport für jedermann ist. Gleichzeitig wollen sie den Betrieben und Vereinen eine Plattform zur Selbstdarstellung bieten und sie darin unterstützen, neue Kunden und Mitglieder zu gewinnen. Der Phantasie der Teilnehmer sind dabei keine Grenzen gesetzt. Vielfalt ist erwünscht. Alles ist möglich: Kutschfahrten, Reiterspiele, Stallführungen, Schauprogramme und Rassepräsentationen bis hin zu Pferdefußball, Ponyreiten und der Vorstellung unterschiedlichster Ausbildungsangebote. Das kann allein oder in Kooperation mit anderen Vereinen und Betrieben geschehen.

Wer mitmachen will, kann sich bis Mitte Juli als Teilnehmer für den „Tag der offenen Stalltür 2010“ bei der FN anmelden. Teilnahmeberechtigt sind Pferdesportvereine und Pferdebetriebe, die Mitglied in einem Landesverband sind. FN und Landesverbände unterstützen die Teilnehmer mit mehreren Leistungen, zum Beispiel mit praktischen Tipps zur Organisation, einem Ideenpool zur inhaltlichen Gestaltung, Checklisten für die Organisation und Hinweisen

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juli 2010

Seite 7

zur Pressearbeit vor Ort. Der Slogan „Komm zum Pferd“ findet sich als Aufforderung auf den Flyern und Plakaten, die zu dem Werbepaket gehören, das jeder Teilnehmer zur Bewerbung seiner Veranstaltung einsetzen kann. Begleitet wird der Aktionstag auf den Internetseiten von FN und Landesverbänden, indem unter anderem alle teilnehmenden Betriebe und Vereine aufgelistet werden.

Anmeldung: Tag der offenen Stalltür, 26. September 2010, Pferdebetriebe und Vereine aus ganz Deutschland laden ein. Anmeldeschluss: 15. Juli 2010,
www.pferd-aktuell.de

01. Juli 2010

Seite 8

THEMA 3: REITEN – EIN SPORT FÜR BEHINDERTE

In jedem von uns steckt ein Held

Heidenheim/Bohlheim/Ichenheim/ Bad Mergentheim/Markdorf/Neckarsulm. „In jedem von uns steckt ein Held“ lautete das Motto der 7. SPECIAL OLYMPICS NATIONAL GAMES, die vom 14. – 19. Juni 2010 in Bremen stattfanden. Rund 4550 Athleten, betreut von 1550 Trainern und 1000 Familienangehörigen, stellten in 20 Wettbewerbssportarten ihr Können unter Beweis. SPECIAL OLYMPICS INTERNATIONAL ist weltweit die größte vom IOC offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung, die 1968 in den USA durch die Familie Kennedy gegründet wurde. SPECIAL OLYMPICS hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung durch ganzjähriges, regelmäßiges Sporttraining und Wettbewerbe in einer Vielzahl von olympischen Sportarten dauerhaft die Möglichkeit zu geben, körperliche Fitness zu entwickeln, Mut zu beweisen, Freude zu erfahren und dabei Begabungen, Fähigkeiten und Freundschaften mit ihren Familien, anderen SPECIAL OLYMPICS-Athleten und der Gemeinschaft zu teilen.

Bei den 7. SPECIAL OLYMPICS NATIONAL GAMES in Bremen 2010 waren 6 Voltigierer und 16 Reiter aus Baden-Württemberg mit am Start und erzielten folgende Ergebnisse: In der Führzügelklasse errangen Sandra Junginger, Daniela Schaller und Manuela Schretzmayer, alle aus Heidenheim, jeweils eine Bronzemedaille. In der Wertung „Level C Geschicklichkeit“ waren Patrizia Hoffmann und Dominik Zimmermann aus Ichenheim sowie Sandra Junginger so erfolgreich, dass sie die Goldmedaille erhielten. Drei Silbermedaillen sicherten sich die beiden Bohlheimerinnen Lisa Preiss und Marie-Therese Kaiser zusammen mit Daniela Schaller aus Heidenheim. Eine Bronzemedaille konnte Manuela Schretzmayer, Heidenheim, erringen.

Im „Dressurwettbewerb Level B“ war Patricia Hoffmann aus Ichenheim erneut für ihren Südbadischen Stützpunkt „Hürsterhof – TriNies Pferdefreunde e.V. erfolgreich und gewann mit ihrer Teamkameradin Tatjana Raible von der Baden-Württembergischen Arbeitsgemeinschaft für Therapeutisches Reiten in Tübingen die Goldmedaille. Die Silbermedaille holten Karin Gellrich aus Heidenheim und Florian Kaplirz zu Sulewicz vom Üttingshof in Bad Mergentheim. Bronze errangen wiederum Dominik Zimmermann, Lisa Preiss und Benjamin Hoffmann, Heidenheim.

Beim „Dressurwettbewerb Level A“ errangen Marie-Therese Kaiser aus Bohlheim und Julian Biedermann aus Markdorf die Silbermedaille. Auch bei den Voltigierern gab es erfolgreiche Sportler: In der Gruppe F4-Einzel gewann Marcel Graber aus Neckarsulm die Silbermedaille. Im Gruppenvoltigieren F4 freute sich die Astrid Lindgren Schule aus Neckarsulm über die Bronzemedaille Bronze-Medaille. Alle weiteren Reiter waren auf den Rängen vier bis acht platziert.

Hartmut Binder

01. Juli 2010

Seite 9

IM PORTRAIT

Jochen Teufel trägt künftig das Goldene Reitabzeichen

Neuried-Altenheim. Noch nicht ganz 24 Jahre alt und doch hat sich Jochen Teufel als Springreiter schon einen Namen gemacht. Seine Erfolge mit seinen Pferden jedenfalls unterstreichen dies. 20 Siege und vordere Platzierungen in schweren Springen bis Klasse S*** hat der junge Mann aus Neuried-Altenheim angesammelt. Das reicht für eine Auszeichnung, die ein Pferdesportler nur einmal im Leben bekommen kann: das Goldene Reitabzeichen. Dieses Abzeichen wird verliehen und kann nur durch Erfolge in der schweren Klasse des Reitsports gerechtfertigt werden. Bis dahin aber ist es ein langer, von Fleiß und Geduld geprägter Weg. Auf diesem Weg allerdings begleiten den Reiter, in diesem Fall Jochen Teufel, seine Pferde. Die wiederum müssen so gut ausgebildet sein und soviel Springvermögen haben, dass sie die Anforderungen in Klasse S erfüllen können. Im Laufe eines Reiterlebens gelingt der Erfolg häufig nur mit mehreren Pferden über etliche Jahre verteilt.

Bei Jochen Teufel liegt der erste Sieg in Klasse S mit seinem damaligen Pferd *Willi* schon sieben Jahre zurück. In Lahr-Langenwinkel gelang ihm 2003 dieser erste wichtige Sieg. Mit *Corso*, dem 1996 geborenen Holsteiner Wallach von *Concerto II/Mutter von Campione*, erwischte Jochen Teufel dann im gleichen Jahr einen sauberen Start im italienischen Limido Comasco, wo der junge Reiter zum ersten Mal an einem Nationenpreis teilnehmen durfte und mit dem Team den Sieg errang. Doch dann dauerte es zwei Jahre, bis der nächste S-Sieg sicher war: „Damit muss man leben, denn die Konkurrenz schläft nicht und kann auch reiten!“, meint Jochen Teufel anerkennend. Neid ist ihm in dieser Hinsicht fremd, denn sportliche Erfolge anderer beeindruckten auch ihn. Gleichwohl arbeitet er weiter an sich und seinen Pferden. 2005 war er mit *Colorado* in Mosbach und *Corso* in Ichenheim siegreich. Beide Turnierorte haben einen guten Klang. Wer hier starten kann, muss einiges zu bieten haben. Mit *Corso* gelang Teufel allerdings erst wieder 2007 in Lilienthal ein S-Sieg.

Um das Konto voll zu machen, sammelte Teufel fleißig auch gute Platzierungen, das heißt, es kamen so viele zweite und dritte Plätze bis Klasse S*** zusammen, dass es für das „Goldene“ reichte. Neben dem Leistungsträger *Corso* stehen dem Reiter aus Altenheim noch *Cäsar* (Brandenburger Wallach von *Convoi*, Mutter v. *Kolibri*; geboren 1998), *Crispa* (Holsteiner Stute von *Concerto II/Mutter v. Ronald*, geboren 1997) und *Atlanta* (Holsteiner Stute von *Alcatraz*, Mutter v. *Concerto II*, geboren 2002) zur Verfügung. Und so ist Jochen Teufel auf allen Turnierplätzen des Landes beinahe „zu Hause“, denn viele Wochenenden verbringt er unterwegs von Donaueschingen bis Kandern, von Stuttgart bis Schutterwald.

01. Juli 2010

Seite 10

Nach einem guten Abitur am Grimmelhausen-Gymnasium in Offenburg widmete sich Jochen Teufel zunächst seinem Hobby: Er wurde Pferdewirt. Seine Lehre absolvierte er beim früheren Bundestrainer Herbert Meyer und Christoph Kühl in Lilienthal und schloss 2008 mit der Stensbeck-Plakette ab, die er für „herausragende Leistungen“ bei der Prüfung erhielt. Inzwischen hat sich Jochen Teufel einem neuen Bildungsgang verschrieben, denn er studiert seit 2008 Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Offenburg. Den Pferdevirus allerdings hat Jochen Teufel von seinen Eltern, Walter und Mechthilde Teufel abbekommen, die eine Landwirtschaft mit Pferden betreiben. Seine Brüder Gerd und Thomas sowie Jochen Teufels Vater sind bzw. waren ebenfalls als Springreiter bis Klasse S erfolgreich. Kein Wunder also, wenn es Jochen Teufel auch zu den Pferden zog: „Ich saß auf dem Pferd, bevor ich richtig laufen konnte“, erinnert sich der erfolgreiche junge Mann verschmitzt. Sein Talent wurde denn auch entsprechend gefördert, nicht nur vom ehemaligen Bundestrainer, auch vom Vater und von Landestrainer Karl-Heinz Streng aus Mosbach und Werner Rode aus Lahr. Aus seiner näheren Heimat ritt Jochen Teufel unter Anleitung von Ewald Meier aus Meißenheim und Harald Herrmann aus Altenheim. Für den Reitclub Altenheim startet Jochen Teufel seit 1995.

Fragt man den jungen Mann nach seinen Stärken und Schwächen als Reiter, so gibt er unumwunden zu, dass er manchmal ungeduldig werden könne. Das sei aber im Reitsport nicht so günstig. „Deshalb muss ich daran immer wieder arbeiten, um nicht zu überziehen“, sagt Jochen Teufel selbstkritisch. Allerdings habe er auch viel Gefühl für seine Pferde, könne sich unter Erwartungsdruck auch gut konzentrieren und dann letztlich doch die Ruhe bewahren. Dabei helfen ihm nicht nur seine Eltern und Ausbilder. Seine Motivation zieht er nicht nur aus den früheren Berufungen in den Bundeskader der Jungen Reiter zwischen 2005 und 2007, sondern auch aus der Unterstützung durch seine Eltern, Großeltern und die Sponsoren Jean-Paul und Francine Schneider sowie Gerhard Fuchs. Gerne erinnert er sich an seine Starts bei den Bundeschampionaten 2001 und 2002 mit *Corso*. Als „Junior“ und „Junger Reiter“ war er in Schutterwald bei den Landesmeisterschaften regelmäßig in der Spitzengruppe zu finden, auch wenn ihm der Titel versagt blieb. Dafür „tröstete“ er sich mit guten Plätzen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, beim Preis der Besten sowie beim Salutfestival in Aachen. Die Teilnahme dort ist immer etwas Besonderes und nicht jedem vergönnt. Der vierte Platz beim Hallenchampionat 2009 in der Stuttgarter Schleyer-Halle ist für Jochen Teufel bisher einer der wichtigsten Erfolge bei den Senioren. Denn wenn man gegen die starke Konkurrenz so gut besteht, darf man mit sich und seinem Pferd zufrieden sein. Recht hat der junge Mann, der schon eine ganze Reihe internationaler Turnierplätze erleben durfte: Mailand 2003 mit dem Sieg im Nationenpreis, Arrezzo 2005 mit Platz 3 im Nationenpreis; in Frankreich startete Jochen Teufel zweimal für Deutschland in Compiègne und kam auf die Plätze vier und fünf. In Holland errang das deutsche Jugendteam mit Jochen Teufel in Wierden den Sieg im

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juli 2010

Seite 11

Nationenpreis. Ganz besondere Erlebnisse gab es 2007 für Jochen Teufel in Donaueschingen und Oldenburg: Er landete im Großen Preis mit Corso auf den Plätzen neun und sieben. Davor kann man nur Respekt haben und sagen: Herzlichen Glückwunsch zum „Goldenen“, das ist verdient. Weiter so!“
Martin Stellberger

01. Juli 2010

Seite 12

CHAMPIONATE UND MEISTERSCHAFTEN IM JULI

Landeschampionat 2010 in Tübingen mit Sportpony-Championat

2. - 4. Juli 2010

Tübingen. Zum 40. Landeschampionat, das bereits im 15. Jahr in Tübingen ausgetragen wird, werden die Top-Nachwuchspferde aus der Landeszucht vorgestellt. Drei- und vierjährige Reitpferde konkurrieren um den Titel des Landeschampions. Bei den fünf- und sechsjährigen Dressur- und Springpferden geht es um das begehrte „Schwarz-Goldene Band“. Gleichzeitig entscheiden die Wertungen über eine Nominierung bzw. Qualifikation zu den Bundeschampionaten in Warendorf Anfang September. Erstmals sind bei den Reitpferden auch Trakehner zugelassen, die in Baden-Württemberg gezogen wurden. In Tübingen wird deshalb auch ein Trakehner Champion ermittelt unter der Voraussetzung, dass Trakehner in das Finale vorstoßen.

Nach fünf Jahren werden das Baden-Württembergische Sportpony-Championat und das Landeschampionat des Baden-Württembergischen Reitponys wieder in Tübingen ausgetragen. Drei- und vierjährige Reitponys sowie Ponys der Rassen New Forrest, Connemara, Welsh B mit Stockmaß über 1,35m und Welsh C treten hier um diese Trophäe an. Der Landeschampion der Deutschen Reitponys sowie alle weiteren platzierten Deutschen Reitponys mit einer Wertnote über 8,0 werden vom Zuchtverband für das Bundeschampionat nominiert.

Neu bei den sieben- bis neunjährigen Dressurpferden ist die Ehrung des besten in Baden-Württemberg gezogenen Pferdes mit dem „Goldenen Band“. Dem Züchter dieses Dressurpferdes wird eine Stallplakette überreicht.

Aus dem Zeitplan:

Freitag, 2. Juli

08.30 Uhr: Einlaufprüfungen drei- und vierjähriger Stuten/Wallache

15.00 Uhr: Sportpony Titelvergabe.

15.00 Uhr: Wertungsprüfung der süddeutsch offenen PSA-Tour für vierjährige Springpferde

16.30 Uhr: Einlaufprüfungen drei- und vierjähriger Hengste.

19.30 Uhr: Festzelt: „Zucht trifft Sport“, Moderation mit Hendrik Schulze Rückamp

Sonntag, 4. Juli

09.45 Uhr: Wertungsprüfung zum Schwarz-Goldenen Band und Qualifikation Bundeschampionat fünfjähriger Dressurpferde.

11.30 Uhr: Wettbewerb der sechsjährigen Dressurpferde.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juli 2010

Seite 13

11.30 Uhr: Qualifikation der fünfjährigen Springpferde für das Bundeschampionat.
13.00 Uhr: Qualifikation der sechsjährigen Springpferde.
13.00 Uhr: Championatswertung der fünf bestplatzierten Stuten und Wallache bzw. vier bestplatzierten Hengste der Reitpferde-Einlaufprüfungen
15.30 Uhr: Ehrung der Landeschampions.
16.00 Uhr: Wertungsprüfung des Goldenen Bandes

Kontakt: Klaus Kellhammer, Tel. 07071-610142 www.landeschampionat.de
Sabine Steinhoff, Telefon: 0171-3021348 www.reitgesellschaft.de

Laupheim: Landeschampionat und Süddeutsches Championat Vielseitigkeit

09. – 11. Juli 2010

Laupheim. Das Landeschampionat sowie das Süddeutsche Championat des Vielseitigkeitspferdes findet in diesem Jahr vom 09. – 11. Juli 2010 auf dem Lußhof in Laupheim statt. Veranstalter sind die Pferdefreunde Lußhof-Laupheim e.V. Der Verein feiert gleichzeitig das zehnjährige Bestehen seines Turniers. Die Vorjahressieger der Wettbewerbe können heute zum Teil in der nächsthöheren Altersklasse vorgestellt werden: Süddeutscher Vielseitigkeits-Champion der vierjährige Pferde war 2009 *Hero Edition de Luxe*, der im Besitz von Dorothee Schmid aus Urspring steht. Bei den Fünfjährigen siegte im Vorjahr *Lancelot 322*, der von Michael Jung aus Horb vorgestellt wurde. Sieger der 6-jährigen Pferde wurde *FST Confusion*, vorgestellt von Radzey Michele aus Hennersdorf. Den Titel als Baden-Württembergischer Meister der Senioren trug 2009 Klaus Limbacher aus Leinfelden-Echterdingen mit *Coree* davon.

Die Wertung: Gewertet wird eine kombinierte Prüfung aus Geländepferde-, Dressurpferde- und Springpferdeprüfung der Klasse A für die Fünfjährigen bzw. Klasse L für die Sechsjährigen mit einer Gewichtung von 3:1:1. Landeschampion wird der Württemberger mit der höchsten Wertnotensumme aus den drei Teilprüfungen. Auch das Süddeutsche Championat der Vielseitigkeitspferde wird nach denselben kombinierten Prüfungen ermittelt, so dass Pferde mit dem Württemberger Brand an beiden Championatswertungen teilnehmen können. Zusätzlich ist ein Süddeutsches Championat für vierjährige Pferde ausgeschrieben, die eine Eignungsprüfung der Klasse A für Reitpferde mit Gelände absolvieren müssen. Für das diesjährige Turnier liegen bereits 587 Nennungen vor.

Kontakt: Carolin Glögger, Tel. 0175/3567376 lusshof@t-online.de www.lusshof.de
Katharina Kopp, Tel: 0177/9095687 koppkatharina@gmx.de

01. Juli 2010

Seite 14

Schwäbisch Hall: Landesponyturnier

10.-11. Juli 2010

Schwäbisch Hall. Das Landesponyturnier findet 2010 seinen „Standort“ beim Reit- und Fahrverein Schwäbisch Hall. Vom 10.-11. Juli 2010 geben sich die Ponyreiter des Landes hier ein Stelldichein, um herauszufinden, wer die besten Nachwuchsreiter sind. Dressur-, Springen und Mannschaftswettbewerbe stehen auf dem umfangreichen Programm. Für die Veranstalter und vor allem für die Verantwortlichen im Pferdesportverband zeigen sich hier gute Einblicke in den Stand der Ausbildung der Jugend. Vielversprechend sollen sie sein, um dann auch Talente für die Zukunft finden zu können. 29 Wettbewerbe stehen auf dem Programm. Allerdings haben die Veranstalter auch die Bundeschampionate im September im Blick. Deshalb können Züchter von Ponys z.B. ihre jungen Pferde vorstellen, um sie für das Championat zu qualifizieren. Ponys, die für Dressur oder Springen vorgesehen sind, können in den entsprechenden Wettbewerben an den Start gebracht werden.

Kontakt: Thomas Fellner, Tel. 0791-9467934 o. info@landesponyturnier.de

Marbach: Meisterschaften der Ein- und Zweispänner

16. – 18. Juli 2010

Marbach. Das Gestüt in Marbach ist nicht nur ein Mekka für die Vielseitigkeitsreiter. Alle Disziplinen können hier ausgeübt werden – auch deren Meisterschaften. Vom 16. – 18. Juli 2010 gehen also die Ein- und Zweispännerfahrer auf dem Gestütsgelände an den Start, um ihre Landesmeister für 2010 zu ermitteln. Gespannfahrer mit Pferden und Ponys sind dabei gleichermaßen mit dem Ziel der Siegerschleife unterwegs. 16 Wettbewerbe stehen zur Wahl. Damit die Meisterschaften auch wirklich alles Können der Fahrer und Pferde abverlangen, wurden alle Wettbewerbe in Klasse S ausgeschrieben. Beim Fahren wird am Ende der Meister, der aus den Teildisziplinen – sie werden jeweils als separate Wettkämpfe gefahren – in der Kombination die besten Wertungen bekommt. Da heißt es also gleichermaßen gut sein in der Dressur, beim Geländefahren mit den entsprechenden Hindernissen und beim abschließenden „Kegelfahren“, das als Hindernisfahren nach Fehlern und Zeit auf dem Fahrplatz abgehalten wird.

01. Juli 2010

Seite 15

Die Titelkämpfe 2009 fanden damals in Ichenheim statt. Titelverteidiger aus dem Jahr 2009 ist demnach bei den Pony-Einspännern Thomas Genkinger aus Georgenau; Fabian Gänshirt aus Meissenheim war Vorjahressieger bei den Pony-Zweispännern. Philipp Foßt, Meissenheim, gewann 2009 den Titel bei den Einspännern/Pferde, während Karin Schitterle aus Ravensburg bei den Zweispännern die Goldmedaille errang.

Kontakt: Dieter Groß, Tel: 0171-5251213

Schutterwald: Landesmeisterschaften der Reiter und Voltigierer

15. - 18. Juli 2010

Schutterwald. Die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Reiter und Voltigierer finden seit Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem Pferdesportverband Baden-Württemberg in Schutterwald statt. Der Verein dort hat eine der schönsten Reitanlagen im Lande und vor allem in all den Jahren trotz mancher schlimmer Wetterschläge den Mut nicht verloren, sich einer großen Aufgabe zu stellen. Jetzt sind die Reitplätze optimal und vor allem absolut wetterfest, wie der Pressesprecher Werner Stock verkündet. Weiter heißt es in der Pressemitteilung des Vereins:

„Die *Big Five* des Reitervereins Schutterwald sind optimistisch und glücklich zugleich: Rainer Osswald, Andreas Maile und Rainer Bürkle vom Vorstand sowie die Turnierleiter Ralf Jäckle und Otto Steurer machten etwas möglich, was noch im letzten Jahr niemand für möglich gehalten und in anderen Vereinen zur Resignation geführt hätte. Nach den verheerenden Regenfällen des letzten Jahres, die den Rasen-Springplatz im wahrsten Sinne des Wortes absaufen lassen und dem Pech mit dem Neubelag des Vorbereitungsplatzes wurde nicht nur gekleckert, sondern richtig geklotzt. Der Vorbereitungsplatz ist mit einer Drainage versehen, darauf kamen mehrere Trennschichten und obenauf eine Tretschicht aus einem speziellen Textil-Sandgemisch; der Prüfungsplatz ist nun ein reiner Sandplatz, so dass optimale Bedingungen für die Springreiter bestehen. Nun können die Pferde sowohl auf dem Vorbereitungs- als auch auf dem Prüfungsplatz auf gleichem Material vorgestellt werden und müssen nicht mehr auf Sand vorbereitet und auf Gras in der Prüfung geritten werden.“ Zwischenzeitlich benutzen die Reiter des Vereins den Platz im täglichen Training. Während der Meisterschaften sind darüber hinaus Experten der Firma Heus vor Ort, die den Platz baute. Sie werden dafür sorgen, dass wirklich beste Verhältnisse für die Reiter bestehen.

01. Juli 2010

Seite 16

Die Ausschreibung für die Meisterschaften bleibt die gleiche wie in den vergangenen Jahren, nur in der zusätzlichen Youngster-Tour für junge Pferde ändert sich etwas: Startberechtigt sind nun die 7- und 8-jährigen Pferde, für die zwei M- und ein S*-Springen angeboten werden. Natürlich wurde bei der letzten Besprechung bei der Landeskommission auch an die Dressurreiter gedacht, die auf dem Gelände an der Fohlenweide zwar über zwei neue Vierecke, aber nach wie vor über den tief liegenden Vorbereitungsplatz verfügen: „Wir werden versuchen, den Zeitplan so zu gestalten, dass die Dressurreiter die Möglichkeit der Morgenarbeit auf den Vierecken haben und gleichzeitig den nicht für Prüfungen benötigten Dressurplatz zur Vorbereitung nutzen können“, verspricht Christian Abel, Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg.

Mehr als 40 000 Euro stehen für die Landesmeisterschaften in der Preisgeldliste. Das ist ein stolzer Betrag, der zusammen mit Sponsoren geschultert werden muss. 43 Wettbewerbe in der Disziplinen Springen, Dressur und Voltigieren verteilen dabei das Geld auf die Sportler. Den größten Brocken bekommen „traditionell“ die Springreiter, die für die Meisterehren bei den Senioren allein 17 000 Euro auf sich ziehen: Zwei Wertungsspringen in Klasse S* und S** entscheiden allerdings, wer Chance auf das ganz große Geld haben wird, das mit 10 000 Euro im Springen in Klasse S*** auch den Meistertitel beschert. Im Übrigen geht es für die Reiter um Sichtungen, d.h., in Schutterwald werden auch die Weichen gestellt für den Start bei der Deutschen Meisterschaft bzw. der Deutschen Jugendmeisterschaft.

Die Titelverteidiger bzw. Vorjahressieger

Es ist im Pferdesport immer schwierig, von Titelverteidigern zu sprechen. Nicht selten treten die Reiter nicht mit dem Pferd an, das sie im Vorjahr zum Sieg trug. Das liegt in der Natur der Sache. Manchmal wachsen die Sieger des Vorjahres aus ihrer Altersklasse heraus und sehen sich nun der Konkurrenz der „älteren Hasen“ gegenüber und müssen sich erst dort durchsetzen. Ob bei den erfolgreichen Voltigier-Gruppen personell alles unverändert bleibt, ist eher unwahrscheinlich. Dennoch werden hier die Erfolgreichen des letzten Jahres aufgeführt: Das Championat der Gruppenvoltigierer gewann 2009 der PSV Rosek-Unterjesingen. Landesmeister der Gruppenvoltigierer wurden die Sportler des VRV Pegasus Mühlacker. Meister der Junior-Gruppen wurde der Voltigierverein Bad Friedrichshall I. Selina Schröder aus Krumbach-Tettngang konnte sich 2009 mit dem Titel Landesmeisterin der Einzelvoltigierer schmücken. Theres-Sophie Bresch gelang dies bei den Junioren. Das Championat der Dressur-Junioren gewann in Schutterwald Vivien Niemann aus Mannheim; den Titel bei den Dressurponys sicherte sich Emma Mungenast aus Blankenloch. Junioren-Meister wurde Josephine Binder aus Schwieberdingen, Meister der Jungen Reiter 2009 war Nicole Isser aus Weingarten/Württ. Das Gold der Dressur-Herren errang Christoph Niemann, Mannheim, das der Damen Bärbel Eppinger vom Gestüt Lerchenhof.

01. Juli 2010

Seite 17

Und wo bleiben die Springreiter 2009? Fehlanzeige! Deren Wettbewerbe fielen buchstäblich ins Wasser. Unwetter hatten es unmöglich gemacht, die Springwettbewerbe abzuschließen. Für sie gibt es nun wieder eine Chance auf einem wetterfesten Springplatz.

Neuer großer Parkplatz

Der Bereich, der früher für die Stallzelte genutzt wurde, wird zu einem riesigen Parkplatz. Die Stallzelte werden auf die See-Wiesen versetzt. Hierfür wurden extra neue Einfahrten angelegt. Der gesamte Gastro-Bereich zwischen Festzelt und Richterturm wird überdacht und bietet sowohl Schatten als auch Regenschutz.

Unterhaltsame Programmpunkte neben der Reiterei haben Tradition in Schutterwald. Am Freitag, 16. Juli 2010, steigt die Partynacht mit Tom & Andy, der bekanntesten Partyband des Ortenaukreises. Der Eintritt ist frei! Am Samstagabend erwartet die Gäste die berühmte *Schutterwälder Pferdenacht* mit einem emotionalen und hochkarätigen Programm - so wie man es von Schutterwald eben seit Jahrzehnten gewohnt ist. Es gibt in dieser *Schutterwälder Pferdenacht* viele interessante Schaubilder rund ums Pferd.

Kontakt: Werner Stock, Tel.: 02581-8775; 0171-4361456,
werner.stock@reiff.de www.bwm-schutterwald.de

Schutterwald: Landesmeisterschaften der Westernreiter

30. Juli bis 01. August 2010

Schutterwald. Eine Woche nach den Landesmeisterschaften der klassischen Reiterei finden vom 30. Juli bis 01. August 2010 auf der Schutterwalder Reitanlage an der Fohlenweide die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Westernreiter statt. Bereits seit 2006 organisiert auch die Erste Westernreiter-Union Baden-Württemberg (EWU) ihre Titelkämpfe beim Reiterverein Schutterwald (RVS). Folgende Disziplinen sind ausgeschrieben: Western Horsemanship, Western Pleasure, Western Riding, Superhorse, Trail, Showmanship at Halter und Reining. Dazu kommen die Jungpferdeprüfungen für Vier- und Fünfjährige.

01. Juli 2010

Seite 18

„Wir haben eine ideale Symbiose mit den aufeinanderfolgenden Meisterschaften der klassischen Reiter und der Westernreiter“, freut sich der im Vorstand des RVS für die amerikanische Version des Reitsports zuständige Reiner Bürkle. „Sämtliche Aufbauten für die Bewirtung können übernommen werden und auch die gesamte übrige Logistik ist noch vorhanden.“

Kontakt: Werner Stock, Tel.: 02581-8775; 0171-4361456,
werner.stock@reiff.de www.bwm-schutterwald.de

DM der Fahrer mit Behinderung; Landesmeisterschaften der Vierspänner

22. bis 25. Juli 2010

Lauchheim-Hülen. Der Pferdesportverein (PSV) Schloss Kapfenburg richtet vom 22. bis 25. Juli 2010 in Lauchheim-Hülen ein großes Fahrturnier aus. Zwei Teile treten dabei in den Vordergrund:

Die Deutschen Meisterschaften der Fahrer mit Behinderung.

Nachdem dieses Championat im vergangenen Jahr gemeinsam mit den Deutschen Meisterschaften der Einspänner im sächsischen Schildau stattfand, haben die Fahrer mit Behinderung nun wieder eine Veranstaltung, die eingebettet ist in ein anderes renommiertes Turnier in Lauchheim-Hülen. Titelverteidiger ist Heiner Lehrter aus Mettingen. In Lauchheim-Hülen werden die Meisterschaften zwar wie immer einspännig gefahren, aber nicht auf M-, sondern auf S-Niveau, wobei Pferde wie auch Ponys eingesetzt werden können.

Deutsche Meisterschaften der Vierspänner

Lauchheim-Hülen hat Erfahrung mit Meisterschaften der Gespannfahrer. So ist es nur gerechtfertigt, dass 2010 auch die Deutsche Meisterschaft der Vierspänner hier Station macht. Die Fahrer mit Pferden und Ponys werden Anforderungen der Klasse S zu bewältigen haben, um Chancen zu bekommen, eine Medaille zu erlangen. Aus Sicht der Baden-Württemberger gehört Max Dangel zu den Spitzenfahrern mit guten Chancen, denn der für Gingen startende Vierspännerfahrer hatte im vergangenen Jahr in Riesenbeck die Bronzemedaille gewonnen. Selbstverständlich sind die Brauchle-Brüder aus Lauchheim mit von der Partie, die mit ihren Viererzügen schon Weltmeisterehren errungen haben (siehe unten). Parallel zur DM messen sich die Fahrer aus dem Lande auch in der Baden-Württembergischen Meisterschaft der Vierspänner.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juli 2010

Seite 19

Bekannte Fahrer sind Mitglieder im gastgebenden Verein

Der Fahrsport nimmt beim PSV Schloss Kapfenburg eine besondere Rolle ein. Es ist der Heimatverein von Felix und Peter-Johannes Auracher. Felix Auracher ist Vorsitzender des Ausschusses Fahren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), sein Sohn Peter-Johannes ist Mitglied des Bundeskaders der Einspanner. Mit Vierspannerfahrer Michael Brauchle und dessen Bruder Steffen Brauchle gehören außerdem zwei der erfolgreichsten deutschen Fahrer dem Verein an. Michael Brauchle gewann 2008 WM-Silber mit der Mannschaft, Steffen Brauchle steuerte seinen Pony-Vierspanner 2007 zu WM-Gold mit der Mannschaft und 2009 und WM-Silber in der Einzelwertung 2009.

Kontakt: Felix Auracher, Tel. 07363/6082, men-auracher@t-online.de
Andrea Summer, Tel. 07144-891005
www.psv-schloss-kapfenburg.de

01. Juli 2010

Seite 20

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Donaueschingen-Immenhöfe: Knapp 50 000 Euro Preisgeld

28. Juli – 1. August 2010

Donaueschingen-Immenhöfe. Das Reitzentrum Frese Immenhöfe in Donaueschingen setzt einmal mehr Maßstäbe. Alljährlich richtet man dort ein Turnier erster Güte aus. Für die 32 Wettbewerbe –Springen, Dressur, Voltigieren, Behindertensport- stehen 50 000 Euro an Preisgeld zur Verfügung. Der Große Preis in Klasse S*** wurde mit 12 000 Euro ausgestattet, der Große Preis des Schwarzwald-Baar-Kreises mit 10 000 Euro. Daneben geht es in der Qualifikation für das Hallenchampionat der BW-Bank im November um 7000 Euro. Im Flutlichtspringen winkt dem Sieger ein Auto. Und so geht es weiter. Ständig gibt es interessante Wettbewerbe, zu denen auch die der Behinderten zählen sollen. Fünf mal können sich Behinderte in der Dressur Erfolgserlebnisse verschaffen.

Um das alles schultern zu können, hat sich das Reitzentrum Frese starke Partner geholt: die Fürstenberg Reit- und Fahrturnier GmbH Donaueschingen und den Verein zur Förderung des Heilpädagogischen Reitens.

Kontakt: Christian Frese, Tel. 0171-3077020 o. 0771-7675 c.frese@rz-frese.de

CSI Nördlinger Scharlachrennen: 50. Auflage des „Rieser-Klassikers“**

22. bis 25. Juli 2010

Nördlingen. In der Ries-Stadt Nördlingen wird vom 22. bis 25. Juli 2010 gefeiert: Das 50. Reitturnier, das sogenannte Scharlachrennen, steht auf dem Programm. Für das Jubiläumsturnier und seine dritte internationale Auflage haben bereits namhafte Springreiter aus dem In- und Ausland Interesse für einen Start bekundet.

Seit 1438 wurde das Scharlachrennen über 1200 Meter um ein scharlachrotes Tuch an Pfingsten zur „Mess“ in Nördlingen ausgetragen. Wegen des Bauernkrieges fand das Pferderennen 1524 zum letzten Mal statt. Nach 424 Jahren wurde es 1948 unter der Regie von Fürst Carl Friedrich zu Oettingen-Wallerstein und seiner Frau I.D. Delia Fürstin zu Oettingen-Wallerstein mit einem neuen reitsportlichen Konzept wiederbelebt. In den 50-er und 60-er Jahren zählte es zu den deutschen Elite-Turnieren und wurde liebevoll als „Klein Aachen“ bezeichnet. Unter anderem

01. Juli 2010

Seite 21

sind Fritz Thiedemann, Alwin Schockemöhle und vor allem Hans Günter Winkler mehrfach in den Ergebnislisten zu finden. Winkler, der erfolgreichste Springreiter aller Zeiten, hat seinen ersten Turnierstart 1948 in Nördlingen absolviert: Platz sieben mit *Falkner* in einem L-Springen. Das hat Winkler nie vergessen. Seither hält er dem Nördlinger Turnier die Treue. Unter seiner Federführung wurde im Jahr 2000 der Freundes- und Förderkreis Scharlachrennen e.V. gegründet. Seit 1999 ist Winkler in die Vermarktung des Scharlachrennens eingebunden und setzt seine Beziehungen für das Turnier in Nördlingen ein.

2008 wagte Hans Günter Winkler den Schritt, das Turnier als CSI*** auszuschreiben. Um die neue, internationale Ausrichtung der Pferdesportveranstaltung auf starke Säulen zu stellen, wurde eigens die Scharlachrennen GmbH gegründet. Zu dieser zählen neben Hans Günter Winkler, der Turnierleiter und Geschäftsführer ist, Geschäftsführerin Sabine A. Scherbaum und Hengsthalter Paul Bengesser aus Nördlingen sowie Siegfried Mitzel, Chef der Firma Horse Gym 2000 aus Großsorheim und Stefan Thomaschki aus Kiel. Die Neuausrichtung des Turniers wird von den Reitern sehr gut angenommen: Inzwischen steigen neben Hugo Simon, Leopold van Asten, den Hassmann-Brüdern, Franke Sloothaak und Marcus Ehning immer mehr Top-Reiter auf der Kaiserwiese in den Sattel.

Gewinnt Marcus Ehning die Goldene-Daniel-Peitsche?

Im Jahr 2009 hat Hans Günter Winkler ein weiteres Highlight etabliert: Im Großen Preis am Sonntag wird um die Goldene-Daniel-Peitsche geritten. Der erste Sieger war Weltcup-Sieger Marcus Ehning mit *Sandro Boy*. Gelingt es ihm auch 2010, die Goldene-Daniel-Peitsche zu gewinnen, darf er den Wanderehrenpreis behalten. „Die Goldene-Daniel-Peitsche wertet den Großen Preis von Nördlingen deutlich auf. Ein besonderer Dank gilt Maria und Rudolf Grenzebach, die das finanzielle Engagement für die Umsetzung meiner Idee beisteuern“, erklärt Turnierleiter Hans Günter Winkler.

Zum achten Mal: Süddeutsche Championate

Abgerundet wird das Turnier in Nördlingen seit acht Jahren durch die Süddeutschen Championate der Reit-, Dressur- und Springpferde. Die besten drei- bis sechsjährigen Nachwuchspferde der fünf süddeutschen Pferdezuchtverbände ermitteln ihre Champions, die unter anderem auf den Bundeschampionaten Anfang September bei den Siegerehrungen ganz vorne stehen sollen.

Das „Scharlachrennen“ wird zur Vielseitigkeitsprüfung der Klasse L

Zum 50. Geburtstag wird das Pferderennen um die Scharlach-Schabracke, dem Ursprung des Nördlinger Turniers, noch einmal deutlich aufgewertet: Im vergangenen Jahr wurde es zu einer One-Day-Vielseitigkeit der Klasse L mit abschließendem Pferderennen der platzierten Teilnehmer modifiziert. 2010 ist es eine hoch dotierte Vielseitigkeitsprüfung der Klasse L, die

PRESSEDIENST

REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juli 2010

Seite 22

über zwei Tage ausgetragen wird. Das „Scharlachrennen“ am Sonntag fließt als Teilprüfung „Rennbahn“ in die VL-Wertung mit ein. Für den Cross-Parcours sind erneut Bundestrainer Rüdiger Schwarz aus Warendorf und Bruno Six aus Bayern verantwortlich.

Kontakt: PFERD visuell: Heike Blessing-Maurer, Tel. 0160-5379694
pferdvisuell@googlemail.com www.csi-noerdlingen.com

01. Juli 2010

Seite 23

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Schopfheim

1.-4. Juli 2010

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

Heddesheim

2.-4. Juli 2010

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Barbara Küstner, Tel. 0176-51138396

Güglingen-Frauenzimmern

3.-4. Juli 2010

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Stefan Faller, Tel. 07135/6778

Epfendorf-Harthausen

8.-11. Juli 2010

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Rainer Friedrichs, Tel. 0171-1981869

Fronhofen

9.-11. Juli 2010

Springen und Dressur bis Klasse S*

Sandra Buhmann, Tel. 07504-915104

Ehingen

16.-18. Juli 2010

23.-25. Juli 2010

Dressur bis Klasse S*; Springen

Kont: Angelika Aierstock, Tel. 07391-54484

Albführen

24.-25. Juli 2010

Springen und Dressur bis Klasse S*

Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

Leutkirch-Haid

23.-25. Juli 2010

31. Juli – 1. August 2010

Springen und Dressur bis Klasse S*

Kont: Alexandra Wolf, Tel. 0171-1990281

Ochsenhausen

23.-25. Juli 2010

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Daniela Maichle, Tel. 0172-6566491

Reutlingen

23.-25. Juli 2010

Springen bis Klasse S*, Dressur

Kont: Nicole Renz, Tel. 07032-797335

Rot am See-Musdorf

23.-25. Juli 2010

Springen und Dressur bis Klasse S*

Kont: Dr. Volker Hollenbach, Tel. 0171-6549601

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juli 2010

Seite 24

Schwetzingen
22.-25. Juli 2010

Springen bis Klasse S*
Kont: Matthias Vogel, Tel: 06202-62631

Kandern
30. Juli – 1. August 2010

Dressur bis Klasse S*
Kont: Sonja Kessler, Tel. 0171-9421412

Nußbach
30. Juli – 1. August 2010

Springen bis Klasse S*, Dressur
Richard Wurth, Tel. 07805/2166

VIELSEITIGKEIT

Herdwangen-Oberndorf
2.-4. Juli 2010

Vielseitigkeit; Dressur; Springen
Kont: Karl Keller, Tel. 07557/235

Neckargemünd-Dilsberg
24. Juli 2010

Gelände-Turnier
Kont: Maria Malek, Tel. 06223-868613

FAHREN

Balingen
10.-11. Juli 2010

Ein- u. Zweispänner; Springen und Dressur
Kont: Bernd Schäfer, Tel. 0172-7601756

VOLTIGIEREN

Reutlingen
3.-4. Juli 2010

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Meike Hermann-Seyrich, Tel. 0177-3267346

Schwäbisch Gmünd
24.-25. Juli 2010

Einzel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Dr. Wilma Ubbens, Tel. 07172/21208 d

Karlsruhe-Durlach
11. Juli 2010

Einzel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Birgit Toussaint, Tel. 0721-683164

01. Juli 2010

Seite 25

TURNIERVORSCHAU für August 2010

Kreuth: Offene EM Distanzreiten für Jugendliche und Junge Reiter

05. August 2010

Kreuth. Gut Matheshof in Kreuth ist mit seinen hervorragenden pferdesportlichen Einrichtungen schon lange Austragungsort hochkarätiger Turniere, Schauen und Körungen. In verschiedenen Pferdesportdisziplinen fanden hier bereits anspruchsvolle Prüfungen bis hin zu Europa- und Weltmeisterschaften statt. Seit vielen Jahren ist die Anlage auch im internationalen Distanzreit-Kalender eine feste Größe - mit steigenden Teilnehmerzahlen aus vielen Nationen. Neben den Teams aus vielen europäischen Ländern bereicherten u.a. Starter aus Kuwait, Bahrain, Qatar, Abu Dhabi und Malaysia inklusive des malaiischen Königs das Teilnehmerfeld.

Die Zufriedenheit der Teams und ihrer offiziellen Vertreter hat sich bis zur FEI (Fédération Equestre Internationale) durchgesprochen: Ahmed Al Samarraie, Initiator und Organisator der Distanzturniere, wurde gebeten, die *Offenen Jugendeuropameisterschaften 2010* auszurichten. Al Samarraie ist 1. Vorsitzender des Zuchtverbands für Sportpferde arabischer Abstammung e.V. (ZSAA), als umtriebiger Visionär bekannt und betreut u.a. als Richter und Organisator zahlreiche Körungen, Musterungen und Leistungsschauen.

Die Europameisterschaft wird am Donnerstag, den 5. August über 120 km ausgetragen. Wie bei internationalen Championaten üblich, wird es für Akteure und Zuschauer ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben. Die Strecke ist um ein zentrales Vet-Gate organisiert, welches nach den einzelnen Streckenabschnitten immer wieder passiert wird. Dies ist nicht nur organisatorisch sinnvoll sondern auch zuschauerfreundlich.

Aus Baden-Württemberg sind aus dem Jugendkader Fabienne Friepes aus Pleidelsheim und Ronja Schreiber aus Ofterdingen am Start. Bis August können sich noch Änderungen ergeben, die Distanzsportsaison ist gerade erst richtig in Fahrt gekommen. Eine Station vor der EM ist die deutsche Jugendmeisterschaft in Dillingen an der Donau am 26. Juni 2010. Danach wird sich endgültig entscheiden, wer in Kreuth für Deutschland an den Start geht.

Beim Distanzsport geht es darum, mit dem Pferd eine vorgegebene Strecke in schnellstmöglicher Zeit zu reiten. Während des Rittes werden die Pferde in den sogenannten Vet-Gates tierärztlich untersucht. Nur Pferde, die ohne Beanstandung die tierärztlichen Untersuchungen durchlaufen, dürfen den Distanzritt fortsetzen. Mit Überreiten der Ziellinie ist der Ritt aber noch nicht beendet. Das Pferd muss den Tierärzten innerhalb einer vorgeschriebenen Zeit vorgestellt werden. Nur wenn Puls, Atmung, Bewegungsablauf und Gesundheitszustand dann zufriedenstellend sind, ist der eigentliche Wettkampf beendet. Es muss also nicht zwangsläufig der

01. Juli 2010

Seite 26

gewinnen, der als erster im Ziel ist. Die Königsdisziplin in diesem Marathon zu Pferde ist der „100-Meiler“ (160 Kilometer). Reiter und Pferd legen 160 Kilometer an einem Tag zurück. Bis dahin ist es aber ein weiter Weg. Internationale Ritte werden ab einer Länge von 80 km ausgeschrieben. Für Einführungs- und nationale Ritte ist in Deutschland der VDD (www.vdd-aktuell.de) zuständig.

Vorläufiger ZEITPLAN:

3. August

17.00 Uhr Eröffnungsfeier, Ostbayernhalle oder Stadion
18.30 Uhr Rahmenprogramm mit Original Ostbayernshow
20.00 Uhr Einladungsdinner Barbecue und Überraschungen

5. August

7.00 Uhr Start: CH EU YJ E 4* 120 km, in der Nähe des Vet-Gates

6. August

12.00 Uhr Siegerehrung, Ostbayernhalle

Kontakt: Verein Deutscher Distanzreiter und –Fahrer e.V.
www.vdd-aktuell.de www.zsaa.de
Presse: Dr. Ilka Fichtel, Lonsee, Tel. 0173-9775136, da@vdd-aktuell.de

01. Juli 2010

Seite 27

NACHGEREICHT

Michael Brauchle im deutschen Team Vierter

Lauchheim. Den Nationenpreis der Vierspänner im ungarischen Vecses hat das deutsche Team auf Platz vier beendet. Michael Brauchle, Lauchheim, Dirk Gerkens, Paderborn, und Georg von Stein, Modautal, kamen auf insgesamt 312,11 Punkte. Es siegte das ungarische Team mit 272,57 Punkten vor der Mannschaft aus Holland (279,10). In der Einzelwertung kam Brauchle auf Rang acht. Sein Bruder Steffen Brauchle steuerte seinen Pony-Vierspänner im Pony-Wettbewerb mit 164,04 Punkten auf den ersten Platz.

In Zeiskam gewann Michael Brauchle außerdem die erste Sichtung der Vierspänner. Damit liegt er gut im Rennen um die Fahrkarte zu den Weltreiterspielen im Herbst in Lexington/Kentucky/USA. Er siegte mit 136,72 Punkten vor Rainer Duen aus Friesoythe (141,40) und Georg von Stein, Modautal.

Bachmeier gewann Sichtung in Herford, Höfs Dritter bei den Ponyfahrern

Meißenheim/Weil der Stadt. Lothar Bachmeier aus Meißenheim, Mitglied des Bundes-B-Kaders Fahren, hat die zweite Sichtung zur möglichen Teilnahme am Nationenpreis der Zweispänner im westfälischen Herford gewonnen. Er siegte mit 130,74 Punkten vor Rudolf Huber aus Stuhr/131,01 und Carola Diener aus Lähden/131,28. Bei den Pony-Vierspännern wurde Dieter Höfs aus Weil der Stadt Dritter.

Sonja Buck holte bei DJM Silber

Pfalzgrafeweiler. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Fürstenu-Lonnerbecke errang die Vielseitigkeitsreiterin Sonja Buck aus Pfalzgrafeweiler mit Ohio und 46,90 Minuspunkten die Silbermedaille. Gold errang Franziska Roth aus Dörpen, Bronze sicherte sich Freya Füllgräbe aus Krefeld. Sonja Buck steht damit auf der Longlist für die Europameisterschaften der Jungen Reiter in Pardubice/Tschechien (30. Juli bis 1. August).

01. Juli 2010

Seite 28

Sabrina Arnold erfolgreich beim CEI*/ in Rambouillet**

Kirchheim u. Teck/Ofterdingen. Die deutschen Distanzreiter hatten ein erfolgreiches Wochenende in Rambouillet/FRA. Im CEI** über 131,6 Kilometer ritt Sabrina Arnold aus Kirchheim/Teck mit *Orkys du Vrihou* mit nur einer Minute Abstand auf den Sieger Jordi Arboix aus Spanien mit *Ashlan* (7 Std., 6 Min., 48 Sekunden) auf den dritten Platz.

Mit Platz acht im CEI* über 94,2 Kilometer gehörte auch Gabi Schreiber aus Ofterdingen mit *Safir* zu den erfolgreichen deutschen Teilnehmern (6:23:29). Rambouillet gehört zu den Qualifikationsritten für die Weltreiterspiele im Herbst in Kentucky/USA.

Melanie Arnold mit deutschem Team in Frankreich auf Platz zwei

Kirchheim/Teck. Das deutsche Distanzreiter-Team hat beim Nationenpreis (CEIO) in Compiègne/Frankreich die Silbermedaille gewonnen. Nachdem das Team Frankreich auf Goldkurs liegend „platzte“, rückten die Deutschen vom dritten auf den zweiten Platz vor. Gold ging an Belgien. Damit brachten zwei der vier Teams ihre Reiter geschlossen ins Ziel. Insgesamt waren 62 Teilnehmer aus acht europäischen Nationen sowie Einzelreiter aus Brasilien, Malaysia und den USA am Start. 39 Paare beendeten den Ritt in der Wertung.

Bei der für die Deutschen wichtigsten WM-Qualifikation erreichten fünf der sechs gestarteten Reiter das Ziel. Alle ritten die Strecke in einem Durchschnittstempo über 15 Stundenkilometer. Das ist die im Sportkonzept für die WM geforderte Mindestgeschwindigkeit. Für das Mannschaftsergebnis wurden die drei besten Zeiten der vier Teammitglieder gewertet. Als schnellste Deutsche ritt Melanie Arnold aus Kirchheim/Teck mit *Shaika bint Kheoma* die Strecke in 8 Stunden und 50 Minuten. Sie wurde während des Rittes von ihrer Schwester Sabrina betreut, die sich bereits für Kentucky qualifiziert hat.

01. Juli 2010

Seite 29

Denise Sulz auf Platz drei im Großen Preis

Nagold. Einen großen, respektablen Erfolg konnte Denise Sulz aus Nagold beim Großen Preis von Nörten-Hardenberg feiern. Die 22-Jährige, die 2006 mit dem deutschen Team Europameisterin der Junioren wurde, errang mit *Acara NH* den dritten Platz (vier Strafpunkte in 44,28 Sekunden). Sie sicherte sich damit vor Reitern wie Lars Nieberg aus Homberg/Ohm, Alois Pollmann-Schweckhorst aus Steinfeld oder Hans-Thorben Rüder aus Greven allgemeinen Respekt. Jeroen Dubbeldam aus Holland war der Sieger im Großen Preis, Platz zwei ging an die Amerikanerin Lauren Hough.

Baden-Württembergs Orientierungsreiter halten die Richtung

Sulz-Hopfau/Schramberg. Die zweite Hürde auf dem Weg zu den Europameisterschaften im Orientierungsreiten, die vom 3. bis 5. September 2010 in St. Stefan ob Leobe in Österreich stattfinden werden, ist genommen: Unter den rund 30 Startern waren die Baden-Württemberger an die Spitze geritten: Die Qualifikation der Senioren und den Wertungsritt für den Europa-Cup gewann Caroline Mahlke aus Schramberg mit *Captein Zwart* (359 Punkte) vor Bettina Klingmüller aus Ofterdingen mit *Barlo* (339 Punkte). Bei den Junioren setzte sich Jenny Stemke aus Oberndorf mit *Sheitan* (227 Punkte) auf Platz zwei. Der letzte Sichtungstermin ist das Wochenende 16. bis 18. Juli 2010 in Kastellaun in Rheinland-Pfalz. Danach werden die sechs Senioren und sechs Junioren nominiert, die die deutschen Farben bei der EM vertreten sollen.

01. Juli 2010

Seite 30

IM STENOGRAMM

Longlist für Weltreiterspiele aufgestellt

Horb/Gomadingen. Im Anschluss an die internationale Vielseitigkeit in Luhmühlen hat der Ausschuss Vielseitigkeit des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) eine Longlist mit elf Reitern für die Weltmeisterschaften in Kentucky/USA vom 25. September bis 10. Oktober 2010 aufgestellt. Am Ende dürfen sechs Paare an den WEG teilnehmen, von denen dann vier die deutsche Mannschaft bilden. Die endgültige Entscheidung fällt nach den Deutschen Meisterschaften in Schenefeld (26. bis 29. August). Auf der Longlist stehen auch Reiter aus Baden-Württemberg: Michael Jung aus Horb mit *La Biosthetique Sam*, und Dirk Schrade, Gomadingen/Sprockhövel, mit *King Artus* und *Gadget de la Cere*.

Michael Jung steht derzeit im Derby-Dynamic-Cup mit *Weidezaunprofi's River of Joy* und 50 Punkten auf Platz drei. Eine Startgenehmigung erhielt er mit *La Biosthetique Sam* und *Weidezaunprofi's River of Joy* ebenso wie Dirk Schrade mit *King Artus* und *Gadget de la Cere* für den CICO*** Aachen vom 16. bis 17. Juli 2010.

Weltrangliste: Jung und Schrade in den Top Ten

Horb/Gomadingen. Dank seiner jüngsten Erfolge liegt Mannschafts-Olympiasieger Andreas Dibowski aus Egestorf auf Platz eins der Weltrangliste Vielseitigkeit (495 Punkte). Mit Platz fünf ebenfalls in den Top Ten rangiert der EM-Dritte des Vorjahres Michael Jung aus Horb (447); sein schwäbischer Landsmann Dirk Schrade aus Gomadingen/Sprockhövel steht mit 390 Punkten auf Platz zehn. Die aktuelle Weltrangliste basiert auf den maximal sechs größten Erfolgen im Zeitraum zwischen 1. Juni 2009 und dem 31. Mai 2010.

Startempfehlungen für Sarah Schuler

Egenhausen. Im Anschluss an die Deutschen Jugendmeisterschaften in Bippen-Lonnerbecke wurde u.a. die Juniorin Sarah Schuler aus Egenhausen mit *Uso* für einen Start bei der zweiten Sichtung zur Europameisterschaft in Hünxe empfohlen. Die Junioreneuropameisterschaften finden vom 19. bis 22. September 2010 in Bad Segeberg statt.

01. Juli 2010

Seite 31

Baden-Württemberger Reiter in Bundeskader berufen

Heiligkreuztal/Korntal-Münchingen. Für Marcel Marschall aus Heiligkreuztal bei Riedlingen ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Der 19-jährige Springreiter wurde wenige Tage nach dem Preis der Besten in Warendorf in den Bundes-C-Kader Junge Reiter berufen. Josephine Binder aus Korntal-Münchingen tritt mit *Little sweat* im Bundes-C-Kader Junioren an, während Springreiterin Anna-Elisa Schäfer aus Bürstadt mit *Piu Sola* und *Cassini* ebenfalls im Bundes-C-Kader Junioren antreten darf. Im D/C-Kader der Ponyreiter vertritt Kaya Lüthi aus Aach mit *Karwin* und *Ivy du Chateau* die Farben des Landes.

01. Juli 2010

Seite 32

VOLTIGIEREN

Erste Voltigier-Trophy Süd 2010 endete mit Erfolg.

Offenburg/Leonberg/Mühlacker. Es gehört schon eine Portion Idealismus und viel Engagement dazu, um im Voltigieren eine Turnierserie auszuschreiben, bei der satte 16.000 Euro zu gewinnen waren. Den Organisatoren um Wolfgang Renz, langjähriger Trainer und Longenführer in Leonberg, ist es gelungen, mit der Voltigier Trophy Süd, ein Projekt auf die Beine zu stellen, das den Voltigiersport ins Licht der Öffentlichkeit rückte. Diese erste Trophy ist ein Kür-Wettkampf mit drei Stationen in Offenburg, Leonberg und dem schweizerischen Henau.

Auf Anhieb fanden sich namhafte Förderer als Hauptsponsoren. Insgesamt dürften während der drei Trophy-Turniere rund 6.000 Zuschauer die Wettkämpfe in Offenburg, Leonberg und Henau verfolgt haben. Auch die eigens eingerichtete Website mit aktuellen Trophy-Infos verzeichnete bisher über 70.000 Zugriffe. An allen drei Stationen sorgten die geladenen Trophy-Teams Voltige Lütisburg aus der Schweiz, Ecuries de la Cigogne, Frankreich, RC Wildegg, Österreich, sowie Pegasus Mühlacker und Team Masterhorse Leonberg mit ihren Spitzenküren für hervorragenden Voltigiersport.

Mitte Juni stand das Endergebnis der drei Wertungsturniere in Henau bei Gastgeber Voltige Lütisburg fest: Das Team von Voltige Lütisburg geht als erste Siegermannschaft in die Geschichte der neuen Trophy ein. Silber errangen die Sportler von Masterhorse Leonberg, Bronze sicherte sich der RC Wildegg aus Österreich. Die Plätze vier und fünf belegten die Teams Ecuries de la Cigogne aus Frankreich und Pegasus Mühlacker.

Kontakt: Kathrin Massé, Tel. 0174 / 6596921 www.voltigier-trophy-sued.de

01. Juli 2010

Seite 33

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Fünf Sterne für die Landesreit- und Landesfahrschule Marbach

Marbach. Alle drei Jahre steht sie an - die Prüfung der von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung zertifizierten Betriebe. Vertreter der FN, des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg sowie Bundestrainer Ewald Meier, Warendorf, haben die Landesreitschule Marbach unter der Leitung von Rolf Eberhardt und die Landesfahrschule Marbach unter der Leitung von Hauptsattelmeister Fred Probst im März und im Mai 2010 auf Herz und Nieren geprüft.

Die Anforderungen sind hoch: So muss die Fachschule Fahren beispielsweise zwei in Klasse M sicher ausgebildete Viererzüge und Zweispänner vorweisen, die sich in der Dressur, im Hindernisparcours sowie beim Testfahren mit Bundestrainer Ewald Meier auf dem Bock bewähren müssen. „Die Landesfahrschule Marbach ist vorbildlich geführt, das Team um Fred Probst macht einen super Job“, bescheinigte Ewald Meier dem Marbacher Fahrstall.

Beide Fachschulen bestanden mit Bravour und dürfen weiterhin das Siegel *FN-geprüfte Fachschule Fahren****** beziehungsweise *FN-geprüfte Fachschule Reiten****** führen. Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck freut sich über die erneute Auszeichnung zusammen mit Dr. Thomas Raue, der verantwortlich ist für die Ausbildung im Gestüt: „Die Anerkennung durch die FN bestätigt die hohe Qualität unserer Landesreit- und -fahrschule. Auch die hohen Teilnehmerzahlen in den Kursen zeigen, dass unser Konzept ankommt“, sagte die Gestütschefin.

Kontakt: Aktuelle Lehrgänge: www.gestuet-marbach.de

01. Juli 2010

Seite 34

Marbach Classics – Pferde und Württembergische Philharmonie

Marbach. Die Hengstparaden des Haupt- und Landgestüts Marbach sind seit Jahrzehnten ein Publikumsmagnet. Nun kommt Deutschlands ältestes Staatsgestüt mit einer weiteren Veranstaltung, die das Potenzial hat, große Hallen zu füllen: „Marbach Classics“. Freiheitsdressur, Bodenarbeit mit Ausschnitten der Hohen Schule und freilaufende Araberstuten, kombiniert mit klassischer Musik - Marbach präsentiert am 1. und 4. Juli zwei Exklusiv-Veranstaltungen, die Gänsehaut-Feeling garantieren. Schaunummern mit Pferden des Haupt- und Landgestüts, untermalt mit der Musik der renommierten Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Diese Veranstaltung soll Pferdefreunde und Liebhaber klassischer Musik gleichermaßen begeistern.

Die Vorfreude bei den Beteiligten ist groß. „Die Württembergische Philharmonie Reutlingen und das Haupt- und Landgestüt Marbach sind die herausragenden Botschafter der Region“, sagt Intendant Cornelius Grube. „Was liegt näher, als dass die beiden Landeseinrichtungen miteinander kooperieren? Ich freue mich unbändig auf dieses Gesamtkunstwerk von Musik und Pferden!“ Auch Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck ist überzeugt davon, dass die erste Koproduktion zwischen Philharmonie und Marbach alle Kriterien für ein kulturelles Highlight 2010 erfüllt. Für Chefdirigent Ola Rudner und sein Orchester gilt es, bei den beiden Gastspielen in Marbach eine Harmonie zwischen Musik und Pferden herzustellen. „Wir freuen uns darauf, die stolzen, charaktervollen Pferde beim Tanz mit unserer Musik zu beobachten. Das wird den Musikern besonderen Spaß bereiten“, sagte Rudner.

„Marbach Classics“ hat auch eine historische Komponente. Die Anfänge des Haupt- und Landgestüts Marbach liegen im 16. Jahrhundert, erklärt Moderator und Pferdechoreograph Stefan Krawczyk aus Verden. „In dieser Zeit waren die Rossebalette Höhepunkte des höfischen Lebens. Für alle Akteure ist es eine große Herausforderung, diese alte Tradition, modern gewandet, wieder aufleben zu lassen.“ Die Termine Anfang Juli sind im Übrigen so gewählt, dass die „Marbach Classics“-Termine nicht mit der Fußball-WM konkurrieren. Ohne starke Partner könnte eine derartige Kulturveranstaltung jedoch nur schwerlich stattfinden. Gesponsort wird „Marbach Classics“ von der Kreissparkasse Reutlingen, der Mercedes-Benz Niederlassung Reutlingen und Tübingen, Outlet City Metzingen und EnBW .

Kontakt: www.marbach-classics.de

01. Juli 2010

Seite 35

MESSE – INFO OFFENBURG

Eurocheval – die internationale Pferdemesse in Offenburg

21. - 25. Juli 2010

Offenburg. Ein internationales Publikum aus Fachbesuchern, Reitern und Pferdefans wird in Offenburg zur *eurocheval* – Europamesse des Pferdes – vom 21. bis 25. Juli 2010 erwartet. Die weiteste Anreise nimmt Mario Frutuoso vom gleichnamigen Lusitano-Gestüt im südlichen Portugal auf sich. Seine „Heißblüter“ werden als Sport- und Freizeitpferde geschätzt – aber Frutuoso arbeitet an einer Imageerweiterung für diese Rasse, die ursprünglich als „Zirkuspferd“ bekannt war: „Lusitanos können mehr. Im Hochleistungssport werden sie für Dressurreiten eingesetzt – mit großem Erfolg“, sagt der in Deutschland aufgewachsene Portugiese. Er plant, sechs vierjährige Hengste zu den Rassevorführungen der *eurocheval* zu bringen.

Topaktuell meldet Google das Online-Gewinnspiel der *eurocheval*, das Preise im Wert von über 50.000 Euro bietet vom Pferdesolarium über den Reiturlaub bis hin zur Lederhose. Das Gewinnspiel läuft online bis zum 25. Juli unter www.eurocheval.de, unter www.reiten.de oder unter dem entsprechenden Link auf der Facebookseite der *eurocheval*.

Show-Programm

Die Freiheitsdressur von Audrey Hasta Luego mit ihren spektakulären Kosakenkunststücken auf Hengst Sabio setzt der Gala-Show am 24. Juli ein zusätzliches Highlight auf, zusammen mit der Schweizer Spitzen-Voltigiergruppe Lütisburg, die sich für die Weltreiterspiele in Kentucky (USA) qualifiziert haben und den atemberaubenden Stunts der Future-Guys aus Holland. Vielfalt ist auch im Rahmenprogramm angesagt: Tägliche Rassepräsentationen und Pferdeverkaufsschauen, das Expertenforum Pferdegerecht und die Eurocheval-Pferdeklinik sind vertreten, an Reitweisen alles, von der klassischen Reitweise bis zum Westernreiten.

Sternritt zur Eurocheval

Die Vorbereitungen zum Sternritt zur *Eurocheval* sind angelaufen. Gibt es etwas Schöneres, als im Takt des Hufschlags zu reisen, hoch zu Ross oder auf dem Kutschbock? Die VFD-Mitglieder haben gesattelt – Anmeldungen sind noch möglich.

Expertenforum Pferdegerecht

Das Wohl der Pferde beginnt beim Wissen ihrer Halter und Reiter. Genau an diesem Punkt setzt das „Expertenforum Pferdegerecht“ an. Ausgewählte Experten geben Einblicke in ihre jeweiligen Fachbereiche, seien es die Fütterung, die Ausbildung der Pferde und deren Training, oder die

01. Juli 2010

Seite 36

Gesundheit. Die Bandbreite, die das Forum zu Themen rund ums Pferd anbietet, kann man wohl als einmalig bezeichnen und jeder Pferdefreund sollte auf der *eurocheval* in Offenburg die Chance nutzen und sich zum Wohle seines Pferdes weiterbilden.

Hintergrund

Die *eurocheval* findet alle zwei Jahre als größte Pferdefachmesse im Süden Deutschlands statt. Es werden rund 400 Aussteller und 40.000 Besucher aus ganz Deutschland und Europa erwartet, darunter Frankreich, Schweiz, Belgien, Österreich und Italien. 75 Prozent der Besucher sind aktive Reiter und Pferdebesitzer. Der Vorverkauf für die *eurocheval* und die Gala-Show ist bundesweit in allen bekannten Vorverkaufsstellen angelaufen.

Öffnungszeiten

Die *eurocheval* ist täglich von 9.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Informationen für Aussteller und Besucher sind zu erhalten bei der Messe Offenburg-Ortenau: Tel. +49/(0)781/9226-91, Fax +49/(0)781/9226-77, info@messeoffenburg.de und www.eurocheval.de

Kontakt: Geschäftsführer: Werner Bock und Katharina Burgmaier, Messe Offenburg-Ortenau GmbH, Tel. 0781922638,
burgmaier@messeoffenburg.de www.eurocheval.de

01. Juli 2010

Seite 37

PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.

14. Bundesjungzüchter-Wettbewerb: Sieg für Baden-Württemberg

Marbach. Mannschaften aus 14 deutschen Zuchtgebieten bewarben sich im Haupt- und Landgestüt Marbach um den Sieg im 14. Bundesjungzüchter-Wettbewerb. 200 begeisterte Jungzüchter, Betreuer und Schlachtenbummler zeigten sich hochkonzentriert in den vier Einzeldisziplinen und/oder fieberten mit ihren Teams mit..

Im Wettbewerb absolvierten Teams zu je drei Jungzüchtern in den Altersklassen 14 bis 18 Jahre und 19 bis 25 Jahre folgende Disziplinen: Beurteilung des Freispringens, Theorie, Vormustern und Beurteilen. Die Pferde wurden dabei größtenteils vom Haupt- und Landgestüt Marbach zur Verfügung gestellt. Neben den Schulpferden der Landesreitschule standen für das Freispringen und das Beurteilen Hengste und Stuten aus Marbach zur Verfügung. Für die Kleineren unter den Jungzüchtern hatten die Züchterfamilien aus Eberstal, Ehestetten und Ummendorf acht Ponys nach Marbach gebracht. Die Theoriefragen wurden von der Berufsschule Münsingen entwickelt. Durch das Programm an beiden Wettbewerbstagen führte Zuchtleiter Gert Gussmann.

Bei der Siegerehrung gab es aus Baden-Württembergischer Sicht mehrfach Grund zum Jubeln. In der Altersklasse 14-18 Jahre siegte das Team aus Baden-Württemberg mit Anke Gaab, Eberstal, Luka Bovensiepen, Freiburg, und Sarah Maurer, Seckach, vor Brandenburg-Anhalt und Holstein. Anke Gaab siegte sensationell in der Einzelwertung ihrer Altersklasse. Vierte wurde in der Einzelwertung Sarah Maurer. Die Altersklasse der 19- bis 25-jährigen Jungzüchter gewann Hannover. Baden-Württemberg wurde mit Simone Marxer, Ochsenhausen, Christian Harscher, Laichingen, und Isabelle Alber, Vaihingen, Vierter. Simone Marxer, die altersbedingt ihren letzten Auftritt als Jungzüchterin hatte, kam in der Einzelwertung auf den siebten Platz. In der Gesamtwertung über alle Altersklassen siegte Hannover. Platz zwei belegte Holstein; die Jungzüchter aus Baden-Württemberg wurden Dritte.

01. Juli 2010

Seite 38

PFERDEZUCHT

Nördlingen: 4. Süddeutsche Elite-Fohlenauktion mit 70 Fohlen

Nördlingen. Mit 70 Elite-Fohlen bieten die fünf Süddeutschen Pferdezuchtverbände am 24. Juli 2010 in Nördlingen das bisher größte Lot zur Aktion an. Beim 50. Scharlachrennen und den 8. Süddeutschen Championaten beim CSI Nördlingen soll die Auktion ein besonderes Glanzlicht setzen. Zum ersten Male beschicken auch Züchter aus dem Zuchtgebiet Brandenburg-Anhalt die Auktion. Bekanntlich hat sich Brandenburg-Anhalt den süddeutschen Züchtern angeschlossen. Am 24. Juli 2010 beginnt gegen 19 Uhr die Versteigerung im Festzelt auf der Nördlinger Kaiserwiese. Aufgestellt werden die Fohlen hier am 23. Juli. Am Abend werden die Fohlen ab 19.30 Uhr zum ersten Mal vorgestellt. Die zweite Präsentation folgt am Samstag um 12 Uhr. Interessierte Fohlenkäufer können bereits im Vorfeld vom süddeutschen Vermarktungsteam mit Roland Metz, Carolin Schmidt, Norbert Freistedt, Detlev Schmitz, Fritz Müller sowie Jacob Schmid und Thomas Münch erste Informationen über die Kollektion erhalten. Der Katalog ist ab dem 6. Juli im Versand. Karten für die Auktion gibt es im Vorverkauf beim Pferdezuchtverband Baden-Württemberg unter Telefon 07385-96902-17. Die Auktionsfohlen sind ab Anfang Juli mit Fotos und Videoclips unter www.suedpferde.de zu sehen

Kontakt: Pferd-visuell – Heike Blessing-Maurer Tel. 0160-5379694
pferdvisuell@googlemail.com

24. Birkhof-Fohlenchampionat am 1. August

Donzdorf. Anfang August ist es wieder soweit: Das 24. Birkhof-Fohlenchampionat wird am 1. August 2010 wieder magischer Anziehungspunkt vieler Pferdezüchter sein. Wo gibt es schon Ehrenpreise im Wert von über 5.000 Euro zu gewinnen? Auf dem Gestüt Birkhof. Deshalb sollten Züchter mit Birkhof-Fohlen den Meldeschluss am 1. Juli 2010 nicht verpassen. Die Startgebühr beträgt 20 Euro.

Aber nicht nur vor Ort hilft das Gestüt Birkhof bei der Fohlenvermarktung. Beim Championat wird ein professioneller Fotograf alle Fohlen aufnehmen. Hinterher haben Züchter die Möglichkeit, verkäufliche Fohlen über die Internetplattform des Gestütes weltweit zu präsentieren.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juli 2010

Seite 39

Inzwischen hat sich der Birkhof-Hengst *Don Diamond* erneut für das Bundeschampionat qualifiziert. Mit einer überragenden Wertnote 8,5 setzte sich der Dunkelfuchs *Don Diamond*, ein Nachkomme von *Diamond Hit/Carolus*, an die Spitze der sechsjährigen Dressurpferde. Züchterin des Tieres ist Stefanie Hofmann aus Mudau. Die erfahrene Reiterin Nicole Casper vom Gestüt Donzdorf brachte den Hengst in München in der Einlaufprüfung und in der Qualifikation glänzend heraus. Mit diesem Erfolg ist der Sieger der Süddeutschen Körung von 2007 und Vize-Bundeschampion 2008 zum dritten Mal bei den Bundeschampionaten im September 2010 in Warendorf am Start.

Kontakt: www.gestuet-birkhof.com

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Juli 2010

Seite 40

TV - SERVICE PFERDESORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Sonntag	04. Juli	20.45 h	Eurosport	Global Champions Tour 2010 in Estoril (POR)
Mittwoch	07. Juli	19.00 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Mittwoch	14. Juli	20.10 h	Eurosport	FEI Nations Cup 2010 in Falsterbo (SWE)
		21.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnersta	15. Juli	08.30 h	Eurosport	FEI Nations Cup 2010 in Falsterbo (SWE)
Mittwoch	21. Juli	20.05 h	Eurosport	Weltfest des Pferdesports - CHIO 2010 in Aachen
		21.50 h	Eurosport	FEI Nations Cup 2010 in Aachen (NRW)
		22.05 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Donnersta	22. Juli	08.30 h	Eurosport	FEI Nations Cup 2010 in Aachen (NRW)
Samstag	24. Juli	20.45 h	Eurosport	Global Champions Tour 2010 in Chantilly (FRA)

Weitere aktuelle Übertragungen von Pferdesport-Ereignissen im Internet:

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

www.cp-medien.de und Live www.cpm24.tv

01. Juli 2010

Seite 41

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Ludger Beerbaum jetzt alleiniger Rekord-Nationenpreisreiter

Mannheim/St. Gallen. Ludger Beerbaum aus Riesenbeck und Mitglied des Mannheimer Reitervereins ist seit kurzem der Springreiter mit den meisten Nationenpreiseinsätzen für Deutschland. Der viermalige Olympiasieger und zweimalige Mannschaftsweltmeister ging mit der deutschen Equipe in St. Gallen zum 106. Mal in einem Nationenpreis an den Start. Damit löste er Reitsportlegende Hans Günter Winkler, Warendorf, ab, der gemeinsam mit Beerbaum die deutsche Nationenpreisliste mit insgesamt 105 Starts angeführt hatte. Hinter Beerbaum und Winkler rangieren in der Liste des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei Franke Sloothaak aus Borgholzhausen mit 80 Starts, Paul Schockemöhle aus Steinfeld mit 61 Starts und Bundestrainer Otto Becker, Sendenhorst, mit 57 Starts. *dp*

01. Juli 2010

Seite 42

LINKS ZUM INTERNET

NÖRDLINGEN. CSI Nördlingen, 22. bis 25. Juli 2010, Pressekontakt: Pferd Visuell, Heike Blessing-Maurer, Telefon 0160/5379694,
pferdvisuell@googlemail.com www.csi-noerdlingen.com

LAUCHHEIM. Deutsche Meisterschaft der Fahrer mit Behinderung 13. – 15. August 2010,
www.psv-schlosskapfenburg.de

WARENDORF. Finale Bundeschampionate 1. – 5. September 2010, Pressekontakt: Adelheid Borchardt, Telefon 02581/6362-192, Fax 02581/6362-88,
aborchardt@fn-dokr.de www.pferd-aktuell.de

01. Juli 2010

Seite 43

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im [ARCHIV DES PRESSEDIENSTES](#) sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM:

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 Mail: martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.